



HF Sender

HERAUSGEBER: SED-BETRIEBSPARTEIORGANISATION

Nr. 29/53

Dienstag, den 15. Sept. 53

Wir kämpfen um die Planerfüllung.

Kolleginnen und Kollegen im Bereich der Vorfertigung und Rundfunkröhrenfertigung! Ihr bleibt in der Planerfüllung zurück und hindert unser Werk daran, den Betriebsplan zu erfüllen. Planerfüllung heisst den Bedarf an täglichen Gebrauchsgütern sicher zu stellen. Genügend Bedarfsgüter heisst Sicherung oder Hebung des Lebensstandards. Erfüllt der Bereich Rundfunkröhre seinen Plan nicht, so ist die Sicherstellung an Bedarfsgütern gefährdet und die Hebung des Lebensstandards in Frage gestellt. Was ist zu tun, um das zu verhindern? Es gibt unter Euch Kollegen, die die Meinung vertreten, nicht zu viel arbeiten, da es sonst vom Lohn abgezogen wird. Das stimmt nicht. Jeder bekommt das, was er leistet. Erfüllt eine Kollegin oder ein Kollege die Norm mit 200 % und mehr, so bekommt er die 200 % oder das, was er mehr verdient hat, ausgezahlt. Dann gibt es noch eine Gruppe von Kollegen unter Euch, die nehmen es mit der Arbeitsdisziplin nicht

so genau. Sie machen 5 Minuten früher Pause und 5 Minuten länger und 10 Minuten früher Feierabend. Das macht rund 20 Minuten pro Tag, die der Produktion verloren gehen. Rechnen wir jetzt für den Aufbau eines Systems 2,5 Minuten, so sind das 8 Systeme. 8 x 400 Kollegen sind 3.200 Systeme, die der Planerfüllung fehlen. Überlegt selbst einmal, ob Ihr das verantworten könnt.

Ein Wort an die Mitglieder der FDJ! Was gedenkt Ihr zu tun, um aktiv an der Planerfüllung mitzuarbeiten? Die Redaktion erwartet Eure Antwort.

Genossinnen und Genossen aus dem Bereich der Rundfunkröhre! Wir machen Euch einen Vorschlag. Es werden 400 neue Arbeitskräfte für den Bereich der Rundfunkröhre eingesetzt. Überlegt Euch einmal, was Ihr durch kameradschaftliche Hilfe zur schnelleren Qualifizierung dieser neuen Kollegen beitragen könnt.

Ein Wort an die Genossin Vorarbeiterin Hertha Bachmann. Viel-

Fortsetzung von Seite 1

leicht machst Du Dir einmal Gedanken, wie man in Lernaktivs die Kolleginnen nach Feierabend weiter qualifizieren kann und was Du besonders dazu tun kannst als die fachlich bessere qualifizierte Kraft.

V o r w ä r t s z u r P l a n -
e r f ü l l u n g i n d e r
R u n d f u n k r ö h r e .

- - - - -

W e r m a c h t m i t ?

Liebe Kollegin, lieber Kollege!
In Vorbereitung der Festspiele der Volkskunst 1953/54 führen wir im Monat September 1953 einen innerbetrieblichen Wettbewerb unserer Volkskunstgruppen und Solisten durch. Auch Du hast die Gelegenheit, an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Du brauchst keine besondere Schule besucht haben. Die Hauptsache ist, dass Du eine Portion Lust und Liebe mitbringst. Auf folgenden Gebieten suchen wir fähige und mitarbeitensfreudige Kräfte, z.B.:

- Instrumentalsolisten u. Gruppen
- Gesangsolisten
- Rezitatoren
- Artisten
- Literarisches Schaffen
- Bildende Kunst
- Angewandte Kunst.

Wir erwarten Dich bis zum 17.9.53 im Büro für kulturelle Massennarbeit (Zimmer 523, V. Stock, Licht-
hof).

Für die besten Darbietungen hat die Werkleitung Prämien ausgesetzt. Sind die Leistungen besonders gut, so wird unser Betrieb die Weiterentwicklung fördern. Kollegin und Kollege, laß uns nicht so lange warten und schaffe mit uns die Voraussetzung für ein werkseigenes Kulturensemble. Werde durch Deine aktive Mitarbeit ein Spender von Freude und Frohsinn für unsere Kollegen.

Kommission für kulturelle
Massennarbeit
gez. Kollg. Krüger

- - - - -

Literatur-Hinweis der Parteileitung.

Stalin Band 10 eingetroffen. Interessenten melden sich beim Genossen Wendland im Büro für Erfindungswesen III. Stock. Genosse Wendland nimmt Bestellungen entgegen für den Bedarf unserer Genossen an Parteiliteratur.

- - - - -

W e r s p i e l t m i t ?

Kolleginnen und Kollegen!
Könnt Ihr schon Volleyball spielen? Nein, noch nicht. Na, dann habt Ihr Gelegenheit. Unsere BSG stellt jetzt Volleyball-Mannschaften auf und alle, die es schon können oder lernen wollen melden sich bitte beim Sportfreund Werner Müller Zimmer 523, Licht-
hof V. Stock.